



Timmelsjoch Erfahrung an der Passstraße



Pfarrzentrum Mutter Theresa von Kalkutta in Bozen

Ausgezeichnetes Bauen in Südtirol

ARCHITEKTUR: Der „Premio Dedalo Minosse“ prämiert vier Südtiroler Bauten – Architekten aus 33 Ländern haben sich beworben

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

FRANZENSFESTE. Alle zwei Jahre wird der „Dedalo Minosse“-Preis international ausgelobt. Südtiroler Bauten scheinen auf diesen Preis abonniert – sie sind jedes Mal unter den Prämierten.

Diesmal wurden in der neunten Ausgabe des Preises vier Projekte ausgezeichnet: das Salewa Headquarter, die Timmelsjoch Erfahrung an der Passstraße Nord- und Südtirol, das Pfarrzentrum Mutter Theresa von Kalkutta und die Sanierung und Erweiterung von Schloss Bruneck.

weiterung von Schloss Bruneck.

Der vom Verband Assoarchitetti und der Region Veneto geförderte Preis soll die Bauherren in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stellen – sie haben schließlich über ein Wettbewerbsverfahren oder die Auswahl eines kompetenten Architekten die hohe Qualität der ausgezeichneten Bauten erreicht. Der Preis soll zudem die unbedingt notwendige vertrauensvolle und kommunikative Arbeitsweise aller Beteiligten am Entstehungsprozess guter Architektur fördern.

Die Beteiligung am 9. „Dedalo Minosse“-Preis war mit Architekten aus 33 Ländern erstaunlich hoch. Vielfältig war auch die Gruppe der Auftraggeber aus Betrieben, öffentlichen Verwaltungen, Behörden, Vereinen, Stiftungen und natürlich Privaten.

Die Maßstäbe der Jury zur Beurteilung der Qualität der Projekte bezogen sich auf die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Architekt, der sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit, der Gestaltungsidee, der Lichtführung, den Umweltschutz

und die Beachtung lokaler Traditionen und Strukturen.

Als Ausstellungsort wurde diesmal die Franzensfeste gewählt, deren Renovierung und Umbau durch das Land Südtirol mit den Architekten Markus Scherer und Walter Dietl bereits 2011 im 7. „Dedalo Minosse“-Preis ausgezeichnet wurde – ein würdiger Rahmen im neuesten Ausbauteil für das Kontaktbüro des Brennerbasistunnels. Die Franzensfeste ist vom Brenner aus das Eintrittstor nach Südtirol, jeder kennt die Anlage vom Vor-

beifahren. Umso wichtiger wäre es, wieder eine Zughaltestelle in der Festung einzurichten, die alten Strukturen am Gleis in der Festung sind ja noch vorhanden. So könnten die Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel die neue Kulturfestung direkt erreichen. Die Bedeutung der gezeigten Ausstellungen ist diesen Halt wert.

■ Die Ausstellung in der Franzensfeste ist nur kurz zu sehen: 21. August bis 13. September außer montags täglich von 10-18 Uhr.

Die vier prämierten Südtiroler Bauten

► **Auftraggeber:** Salewa-Oberalp S.p.A

Architekten: Park Associati-Cino Zucchi Architekten, Mailand

Projekt: Salewa Headquarters, Bozen

Baujahr: 2011

► **Auftraggeber:** Timmelsjoch-Hochalpenstraße AG und Gemeinde Moos in Passeier

Architekt: Werner Tscholl, Morter

Projekt: Die Timmelsjoch Erfahrung an der Passstraße Nord- und Südtirol

Baujahr: 2009-2011

► **Auftraggeber:** Diözese Bozen-Brixen / Pfarrei Mutter Theresa

Architekt: Siegfried Delueg, Brixen

Projekt: Pfarrzentrum Mutter Theresa von Kalkutta, Bozen

Baujahr: 2012

► **Auftraggeber:** Gemeinde der Stadt Bruneck

Architekten: EM2 - Egger, Mahlnecht, Mutschlechner Architekten

Projekt: Sanierung und Erweiterung Schloss Bruneck

Baujahr: 2011



Schloss Bruneck



Salewa Headquarters in Bozen-Süd

author: PIETRO FIRRINCIELLI